

„Wisset, dass ich -Michael Kohlhaas- ein freier Weltbürger, der die Unruhe und Ungerechtigkeit in der Gemeinschaft gesehen hat und die elende Lage, in welche sie versunken ist und immer noch

versinkt, **M** alle guten Menschen, alle, die Gerechtigkeit lieben und Unterdrückung hassen,

alle, die es als ihr Recht ansehen, **I** in einer freien und gerechten Brüderschaft zu leben,

dazu auffordere, mit mir eine bessere Ordnung der Dinge zu errichten in dieser Welt. **CH**

Jenen, die mir sagen unsere Gemeinschaft sei gerecht, **A** gut & gesund erwidere ich

ihr seid blind oder ihr könnt von Glück sagen, wie einst auch ich, **E** dass ihr den Vorzug habt,

ihren Wahnsinn, ihre Ungerechtigkeit **L** und ihre Niedertracht nicht zu erfahren.

K Jene die mir sagen, es sei Gottes Willen, dass die Dinge sind wie sie sind, erwidere ich:

Unsere Gemeinschaft ist nicht von Gott gemacht, **O** sondern von euch, und ihr habt sie zu verwalten.

Jenen, die mir sagen, **H** wir müssen auf unsere ernannte Regierung vertrauen, dass sie uns

zu einem glücklicheren Zustand bringt, erwidere ich: **L** wir haben ihnen lange genug Zeit gegeben, und dahin haben sie uns geführt.

Jenen, die mir sagen, es ist nichts dagegen zu machen, erwidere ich: **H** Dann macht eben nichts.

Aber haltet eure Ausreden bereit **A** für den Tag an dem ein Mann vor eurer Tür erscheint

A mit einem Buch und einem Schwert.“ **S**

Michael Kohlhaas - von James Saunders

Ein Stück nach der Novelle von Heinrich von Kleist
mit freundlicher Genehmigung des Rowohlt Theater Verlages

Kleist erzählt vom rechtschaffenen Rosshändler Kohlhaas, dem an der Grenze zwei Pferde als Pfand abgenommen werden. Als er zurückkehrt, sind die Rösser durch Feldarbeit ruiniert. Kohlhaas verlangt vor Gericht Schadensersatz. Als ihm dieser verwehrt wird, beginnt er einen Rachefeldzug, der zusehends seiner Kontrolle entgleitet. Unschuldige werden getötet und ganze Landstriche verwüstet.

Es geht um die Frage:

Wie gehe ich mit meiner Ohnmacht (auch gegenüber Obrigkeiten) um? Wie kann ich meine Ohnmacht in Macht verwandeln?

Was wenn ich „im Recht bin“ aber einfach kein Recht bekomme?

The logo for ARTEMiS theater, featuring the word "ARTEMiS" in white capital letters on a red, rounded rectangular background.

www.artemis-theater.de

gespielt von der ARTEMiS-Theatergruppe >>Am Mittwoch<<

Premiere am **Donnerstag 04. April 2019 um 19:30 Uhr**,

weitere Vorstellungen

am **Freitag 05. April & Samstag 06. April; 19:30 Uhr**

im ARTEMiS-Schauspielstudio, Hans-Preißinger-Str. 8 Halle C.

Es spielen:

Wilhelm Grall, Edit Galambos, Vera Scheuermann,

Kirsten Radermacher, Julia Pia Malsy Mink,

Julia Maier, Markus Dietrich, Susanna Koussouris,

Anna Maria Lippoldt, Claudia Hartmann

Regie: Marlene Beck

Karte (14.- €) und Reservierungen unter:

office@artemis-theater.de & bei den SpielerInnen